



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Integration von unbegleiteten Minderjährigen

Fachtagung ISS Frankfurt am 13.04.2016

Roland Kaiser

Aufgaben



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Beratung und Unterstützung
der 44 Stadt- und
Landkreise zu Themen
der Behindertenhilfe,
der Integration von
behinderten Menschen
auf den Arbeitsmarkt,
sowie der Kinder- und
Jugendhilfe

Beratung

Arbeitsgruppen

**Anwendungs-
Empfehlungen**

Fortbildung

Entwicklungs-Projekte

Modellvorhaben

Forschungsvorhaben





Einzugsbereich Baden-Württemberg ca. 10,4 Mio. Einwohner
(davon ca. 1,8 Mio. Kinder und Jugendliche)

Gesetzliche Aufgaben sind u. a.:

- **Aufsicht über ca. 8.700 Kindertagesstätten** (ca. 468.000 genehmigte, ca. 405.000 belegte Plätze, verteilt auf ca. 24.500 Gruppen)
- **Aufsicht über ca. 500 HzE-Einrichtungen, Wohnheime und Internate** mit ca. 25.000 Plätzen
- **Überörtliche Jugendhilfeplanung und -berichterstattung** zur Unterstützung der 46 kommunalen Jugendämter bei der örtlichen Planung

Allgemeine Entwicklungen

UmA - Verteilung



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Meldeverfahren

- Strikte Trennung in zahlenmäßiges Meldeverfahren und personenbezogenes Verteilverfahren
- Jedes Jugendamt (JA) meldet werktäglich (außer samstags) bis 10.00 Uhr die UMA-Fallzahlen an das Bundesverwaltungsamt (BVA) in Berlin
- Das BVA fertigt täglich eine Aufstellung der Fallzahlen aller Bundesländer. Diese dient als Grundlage für die „bundesweite Verteilung“, also die Zuweisung des BVA an die einzelnen Bundesländer
- Das BVA fertigt außerdem täglich eine auf das Bundesland bezogene Aufstellung der Fallzahlen der einzelnen JÄ. Diese dient der Landesverteilstelle (LVST) als Grundlage für die „landesinterne Verteilung“

Allgemeine Entwicklungen

UmA - Verteilung



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Bundesweites Verteilverfahren

- Länder, die die Quote überschreiten, können (insoweit) beim BVA Fälle zur bundesweiten Verteilung anmelden
- Es erfolgt eine zahlenmäßige (keine personenbezogene) Anmeldung an das BVA
- Zur Verteilung dürfen im Rahmen der gesetzlichen Fristen nur „neu“ aufgenommene UMA angemeldet werden (keine „Altfälle“)
- Baden-Württemberg (BW) kann dem BVA derzeit keine UMA zur Verteilung anmelden (auch nicht zur „Familienzusammenführung“)
- Verteilung und Zuweisung erfolgt einmal wöchentlich

Allgemeine Entwicklungen

UmA - Verteilung



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Bundesweites Verteilverfahren

- Das BVA weist dem Land BW (i.d.R. montags) eine bestimmte Zahl an Fällen zahlenmäßig (nicht personalisiert) zu
- I.d.R. erfolgen Zuweisungen aus Bayern
- Das BVA informiert die Verteilstellen des abgebenden und aufnehmenden Bundeslands
- Verteilstelle des abgebenden Landes wählt die Fälle (personalisiert) aus und teilt die Daten der LVST BW mit
- Die LVST BW weist diese Fälle innerhalb von 2 Werktagen personalisiert den einzelnen JÄ zu, unter Berücksichtigung der individuellen Quoten
- Abgebendes und aufnehmendes JA erhalten Zuweisungsbescheid

Allgemeine Entwicklungen

UmA - Verteilung



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Landesinternes Verteilverfahren

- JÄ in BW, die über der individuellen Quote liegen, können der LVST BW (insoweit) UMA zur landesinternen Verteilung (personalisiert) anmelden
- Zuvor müssen die Einschätzungen nach § 42a SGB VIII durchgeführt / abgeschlossen und dokumentiert sein (Erstscreening)
- Weiterer Ablauf: Siehe bundesweites Verteilverfahren

Fallzahlenentwicklung

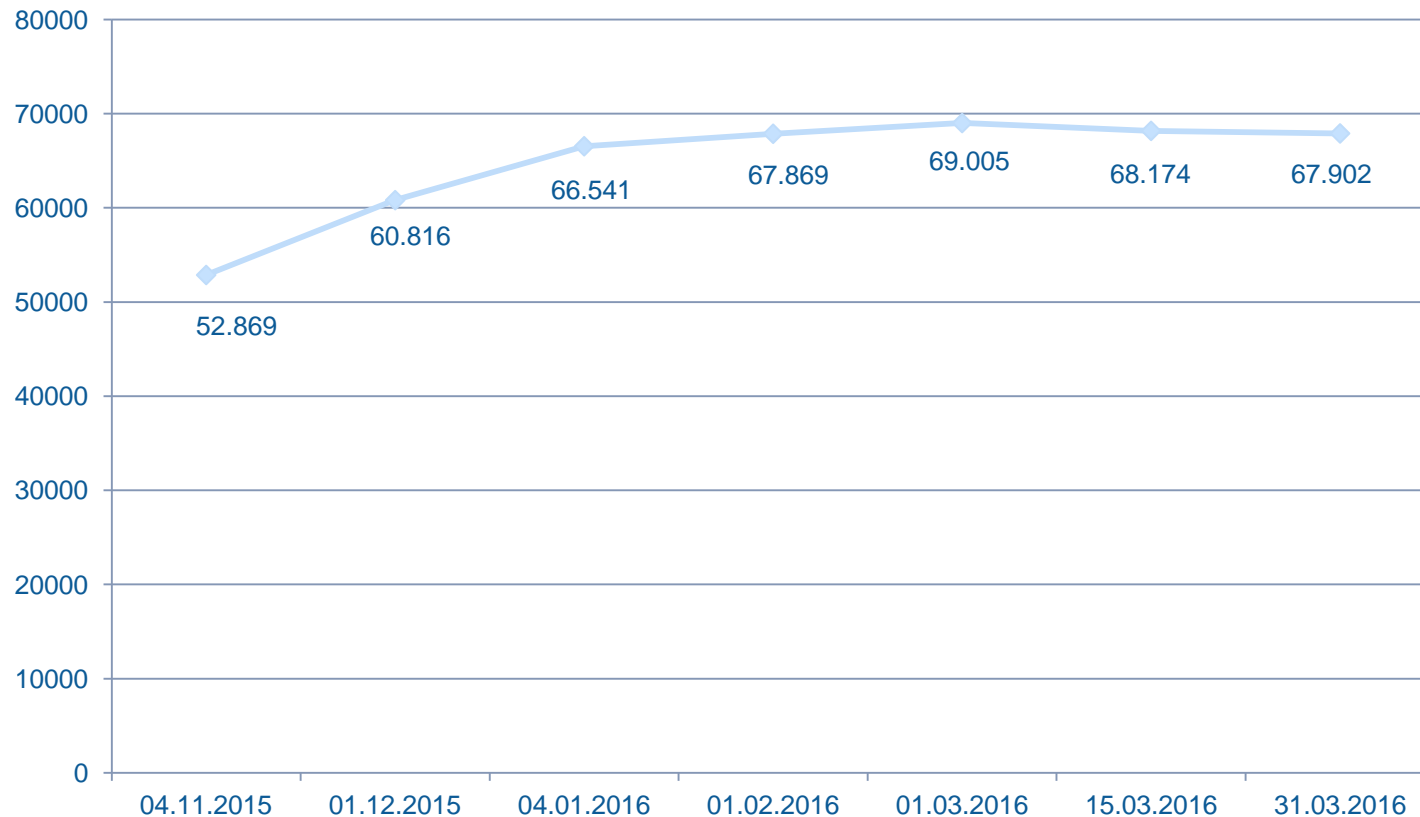
11/2015 bis 3/2016



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Bundesweit



Fallzahlenentwicklung

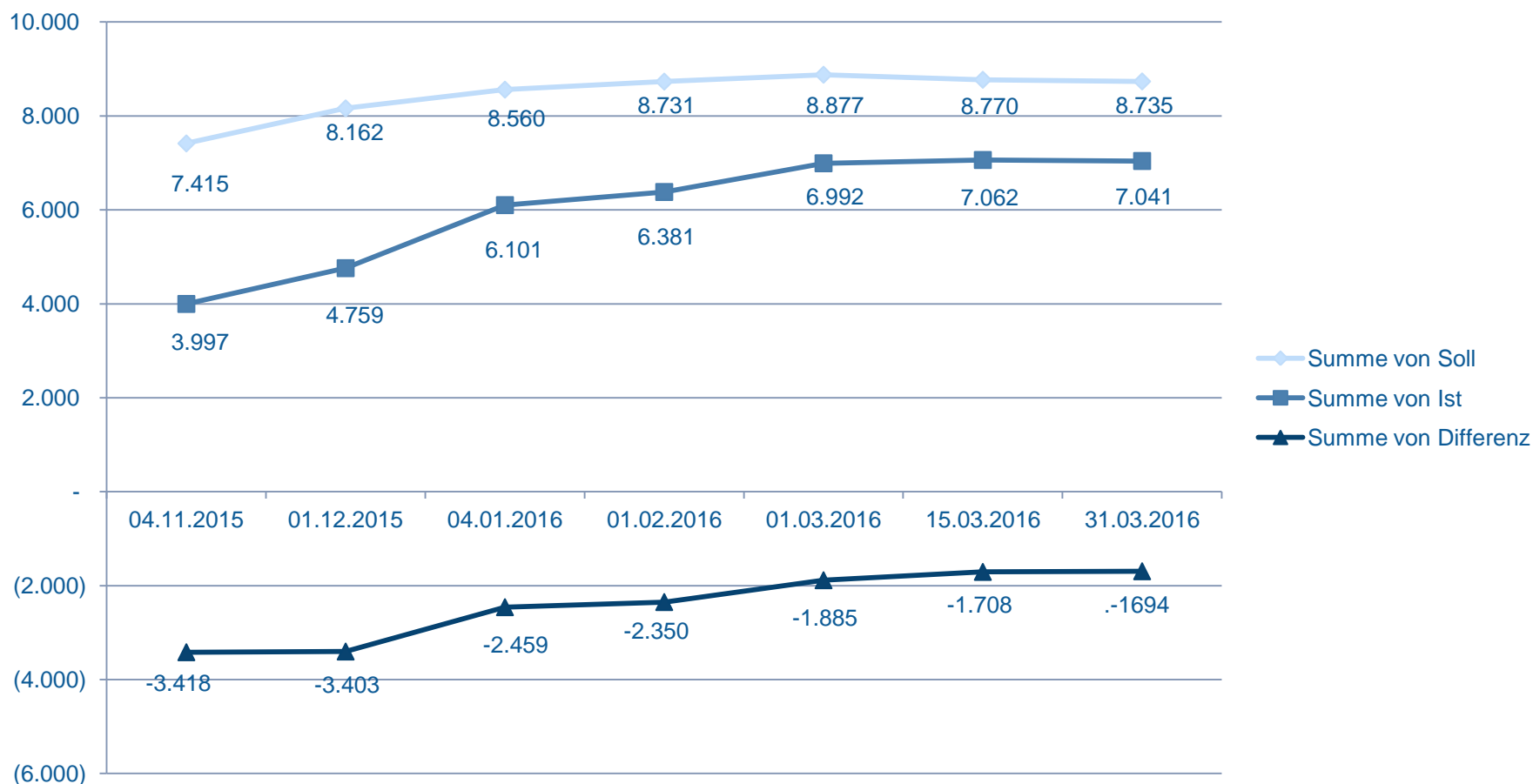
11/2015 bis 3/2016



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg

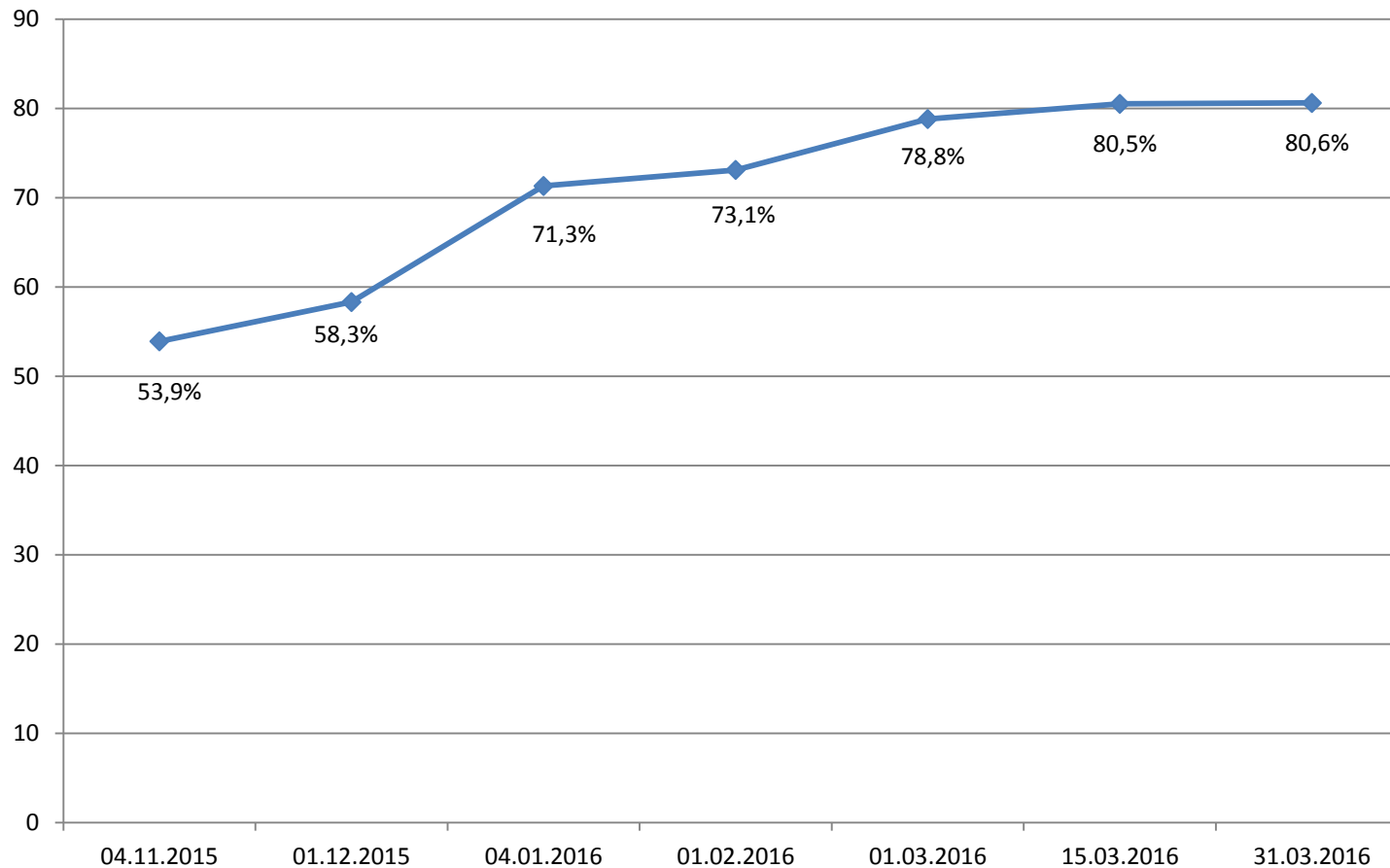


Entwicklung Landesquote BW in %



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



Landesverteilung BW UMA



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Aufteilung der vom 01.11.2015 – 31.03.2016
zugewiesenen 3.054 UMA nach Geschlecht

Geschlecht:	Anzahl:	In Prozent:
Männlich	2.959	96,89%
Weiblich	95	3,11%
Gesamt:	3.054	

Landesverteilung BW UMA



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Aufteilung nach Alter

Alter:	Anzahl:	In Prozent:
9 Jahre	1	0,03%
10 Jahre	9	0,29%
11 Jahre	8	0,26%
12 Jahre	25	0,82%
13 Jahre	84	2,75%
14 Jahre	197	6,45 %
15 Jahre	562	18,40%
16 Jahre	1.181	38,67%
17 Jahre	987	32,31%
Gesamt:	3.054	

Landesverteilung BW UMA



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Herkunftsländer der verteilten UMA

Herkunftsland:	Anzahl:	In Prozent:
Afghanistan	1.550	50,75%
Syrien	442	14,47%
Somalia	262	8,58%
Gambia	168	5,5%
Irak	111	3,63%
Eritrea	73	2,39%
Pakistan	47	1,59%
Äthiopien	49	1,6%
Marokko	39	1,28%
Guinea	54	1,79%
Ägypten	18	0,59%
Iran	43	1,41%
Sonstige	198	6,48%
Gesamt:	3.054	

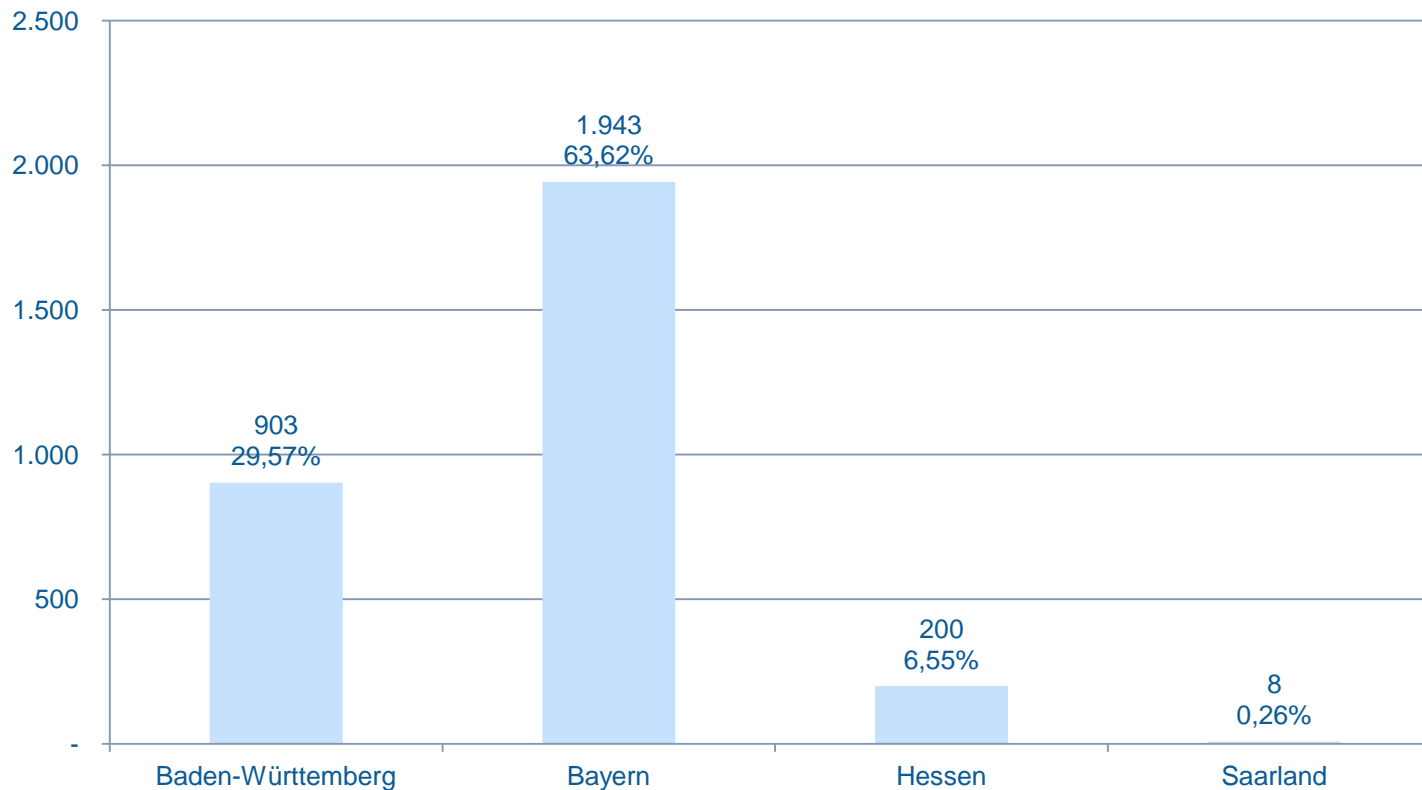
Landesverteilung BW UMA



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Die verteilten UMA kamen aus folgenden Bundesländern



UMA-Eckpunktepapier BE

(zunächst bis 30. Juni 2016 befristet)



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Inhalte u. a.

- Größere Gruppen zulässig
- Brandschutz, Gesundheitsschutz muss gesichert sein (Baurechtsamt, Gesundheitsamt)
- Aufsicht rund um die Uhr durch päd. Fach- oder zugelassene Betreuungskräfte (incl. Nachtbereitschaft)
- Bis max. 50% zugelassene Betreuungskräfte
- Security erfüllt keine pädagogischen Aufgaben
- Männliche UMA ab 16 Jahren dürfen auch in separaten Gebäudeteil auf LEA-Gelände vorläufig in Obhut genommen werden (§ 42a SGB VIII)
- Neben herkömmlichen Angebotsformen können auch neue, bedarfsgerechte Formen innerhalb der Bandbreite zwischen Jugendwohnheim und stationärer Erziehungshilfe entwickelt werden.

Landesverteilung BW UMA



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Aktuelle Entwicklungen

- Starker Anstieg im November 2015 und Dezember 2015
- Im Januar und Februar 2016 moderatere Steigerungen.
- Anzahl der UMA in BW hat sich in vier Monaten um ca. 75 Prozent erhöht.
- Bisher Unterbringung und Betreuung im Jugendhilfesystem (z. T. mit Auflagen).
- Geänderte Situation seit März 2016: Bundesweite Fallzahlen leicht rückläufig, Fallzahlen in BW steigen nur noch sehr moderat an. BW erhielt im März lediglich 25 Zuweisungen aus anderen Bundesländern (Bayern).



Aktuelle Entwicklungen

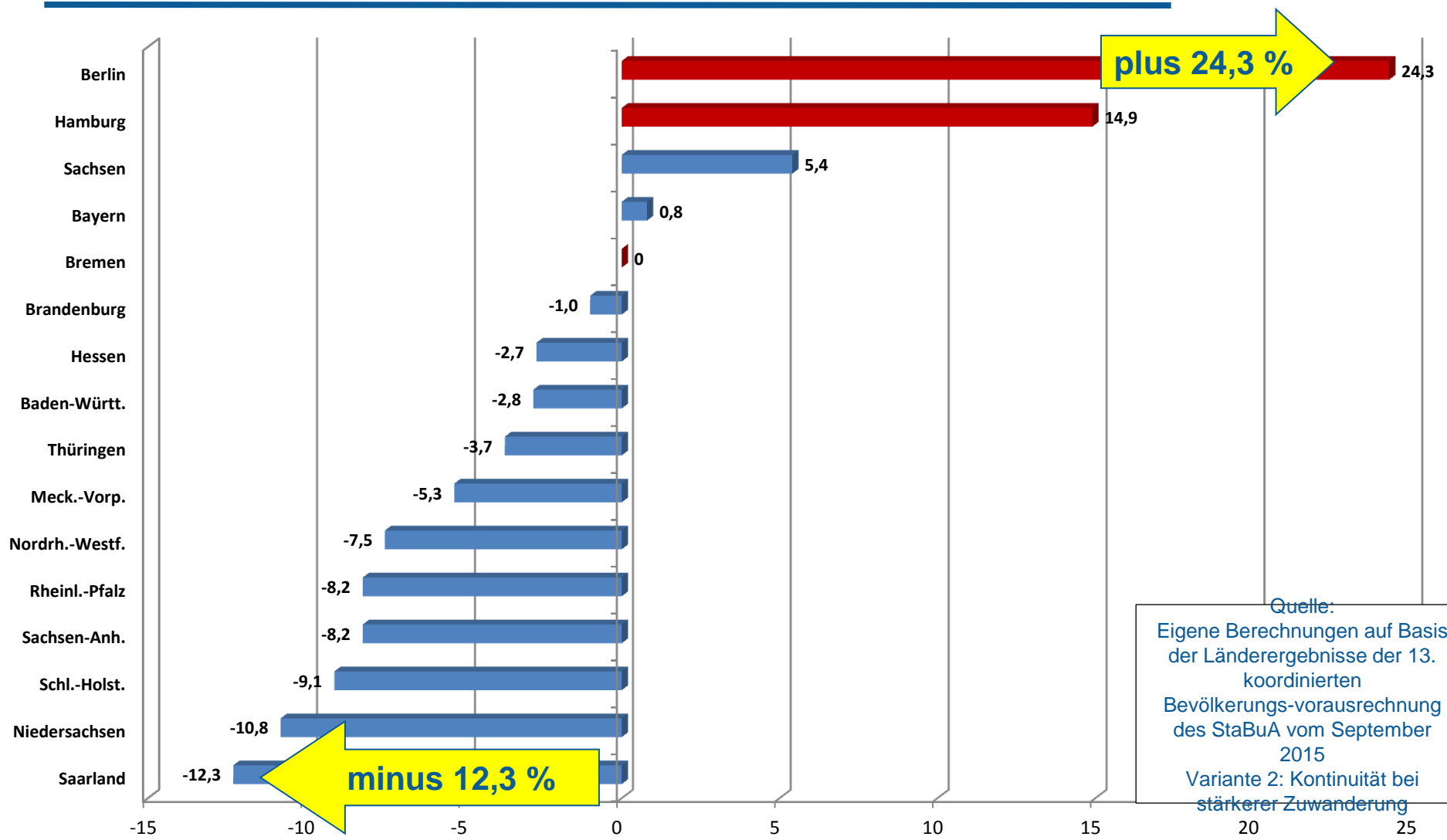
- Ob und gegebenenfalls wie lange diese Entwicklung anhält, ist nicht zuverlässig abschätzbar.
- Die Quoten der Jugendämter in BW nähern sich schrittweise an.
- Momentan überwiegend Überkapazität bei den Plätzen.
- Deutliche Zunahme fachlicher Anfragen bei der Landesverteilstelle u. a. zur Familienzusammenführung.
- Dynamische Entwicklungen, Erprobung von teilqualifizierenden Angeboten und Maßnahmen.

Regionale Disparitäten im demografischen Wandel

Erwartete Veränderungen in der Alterspopulation der 0- bis unter 20-Jährigen im Vergleich der Bundesländer im Zeitraum von 2013 bis 2030

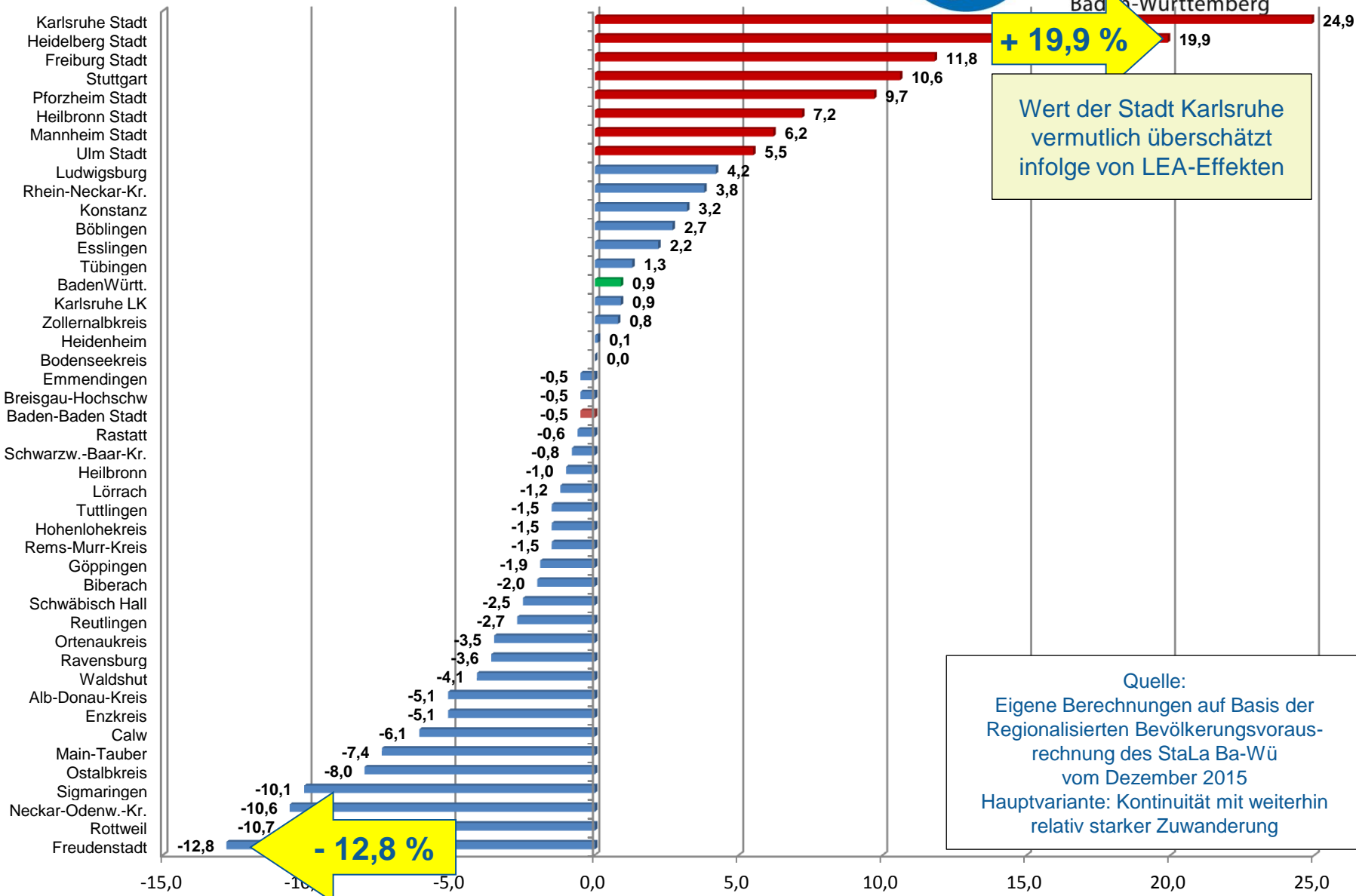


KVJS
 Kommunalverband für
 Jugend und Soziales
 Baden-Württemberg



Quelle:
 Eigene Berechnungen auf Basis
 der Länderergebnisse der 13.
 koordinierten
 Bevölkerungs-vorausrechnung
 des StaBuA vom September
 2015
 Variante 2: Kontinuität bei
 stärkerer Zuwanderung

Regionale Unterschiede in der Veränderung der Zahl der 0- bis unter 21-Jährigen am Beispiel der 44 Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg von 2012 bis 2025 in %



+ 19,9 %

Wert der Stadt Karlsruhe vermutlich überschätzt infolge von LEA-Effekten

Quelle:
Eigene Berechnungen auf Basis der Regionalisierten Bevölkerungsvorausrrechnung des StaLa Ba-Wü vom Dezember 2015
Hauptvariante: Kontinuität mit weiterhin relativ starker Zuwanderung

Die voraussichtliche Entwicklung der Population der unter 21-Jährigen in der BRD bis zum Jahr 2025 im Blick auf die Veränderungen in der Binnenaltersstruktur



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Die bis zum Jahren 2025 erwarteten Veränderungen in der Binnenaltersstruktur der 0- bis unter 21-Jährigen

Alters- klasse	2014		2020		2025	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
unter 6	4 126 000	100	4 293 000	104	4 247 000	103
6- u. 12	4 224 000	100	4 248 000	101	4 352 000	103
12- u. 15	2 261 000	100	2 143 000	95	2 147 000	95
15 - u. 18	2 418 000	100	2 189 000	91	2 165 000	90
18- u. 21	2 465 000	100	2 365 000	96	2 207 000	90
0- u. 21	15 494 000	100	15 238 000	98	15 118 000	98

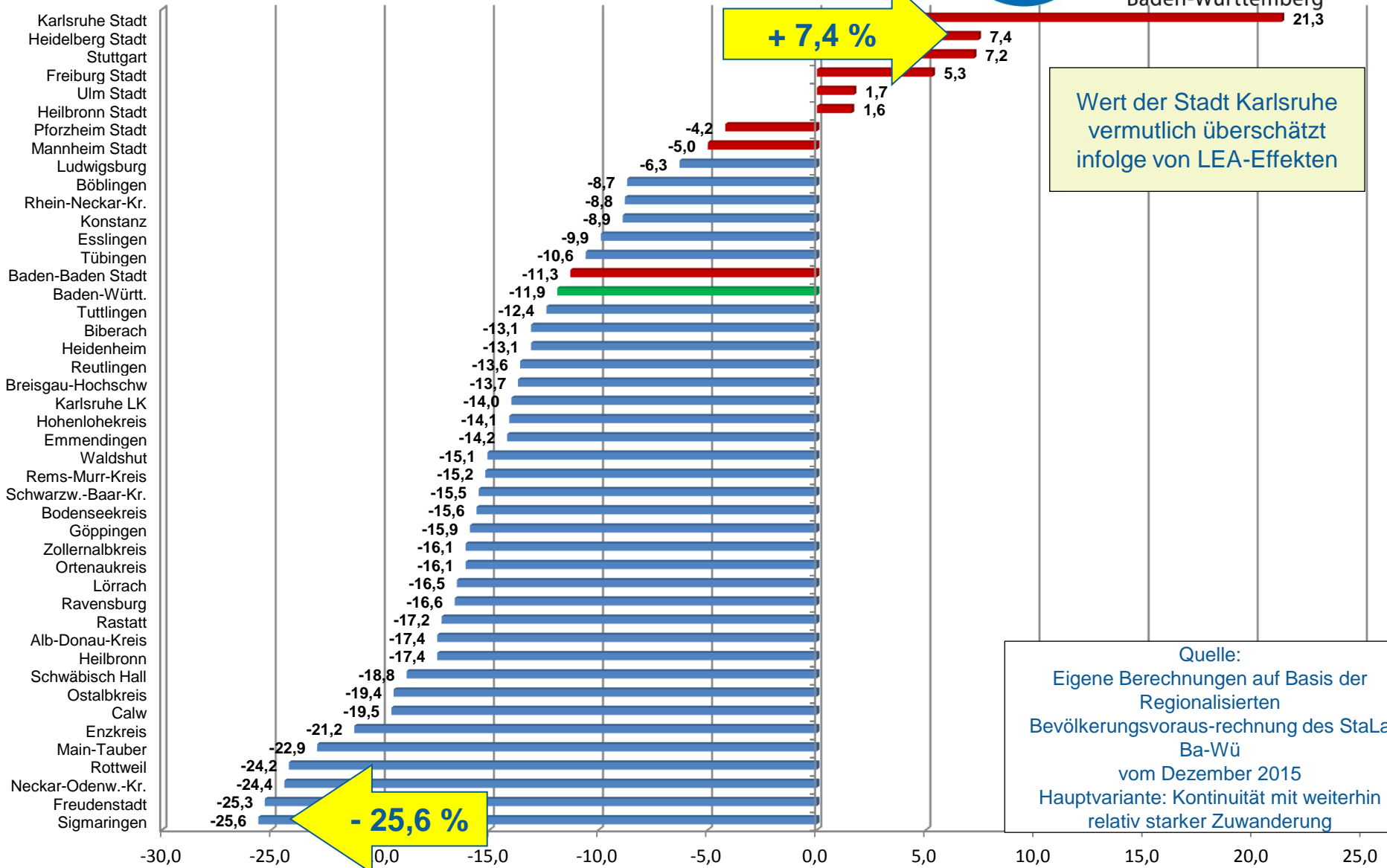
→ In der Kerntendenz gilt hier die Formel:
je jünger die Altersgruppe, desto geringer die Verluste
je älter die Altersgruppe, desto höher die Verluste

Quelle:
Eigene Berechnungen auf Basis
der Länderergebnisse
der 13. koordinierten
Bevölkerungsvorausrechnung des
StaBuA vom September 2015
Variante 2: Kontinuität bei stärkerer
Zuwanderung

Regionale Unterschiede in der Veränderung der Zahl der 15- bis unter 18-Jährigen in den 44 Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg von 2012 bis 2025 in %



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



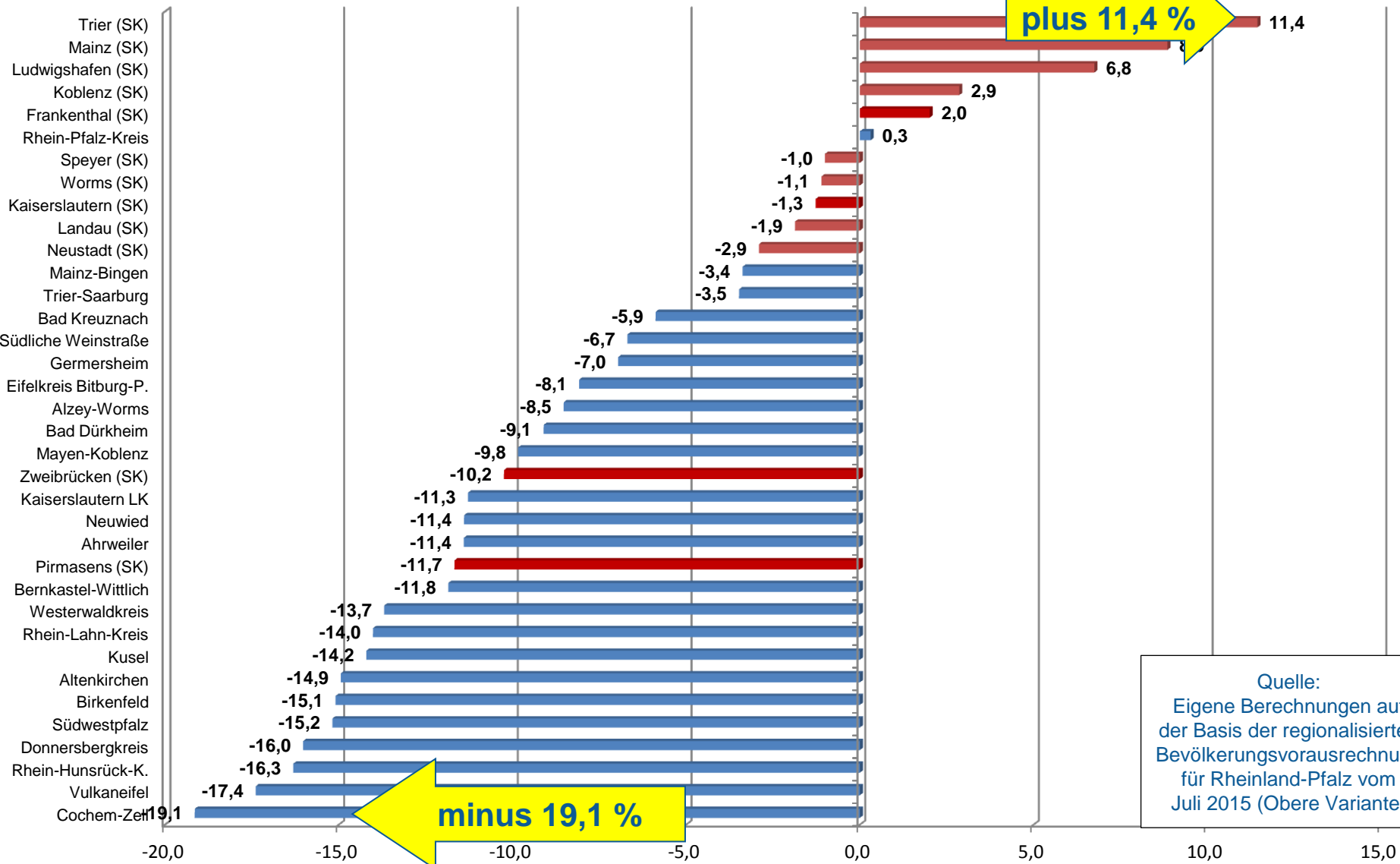
Wert der Stadt Karlsruhe vermutlich überschätzt infolge von LEA-Effekten

Quelle:
Eigene Berechnungen auf Basis der Regionalisierten Bevölkerungsvorausrechnung des StaLa Ba-Wü vom Dezember 2015
Hauptvariante: Kontinuität mit weiterhin relativ starker Zuwanderung

Regionale Unterschiede in der Veränderung der Zahl der 0- bis unter 20-Jährigen am Beispiel der 36 Stadt- und Landkreise in Rheinland-Pfalz von 2010 bis 2025 in %



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

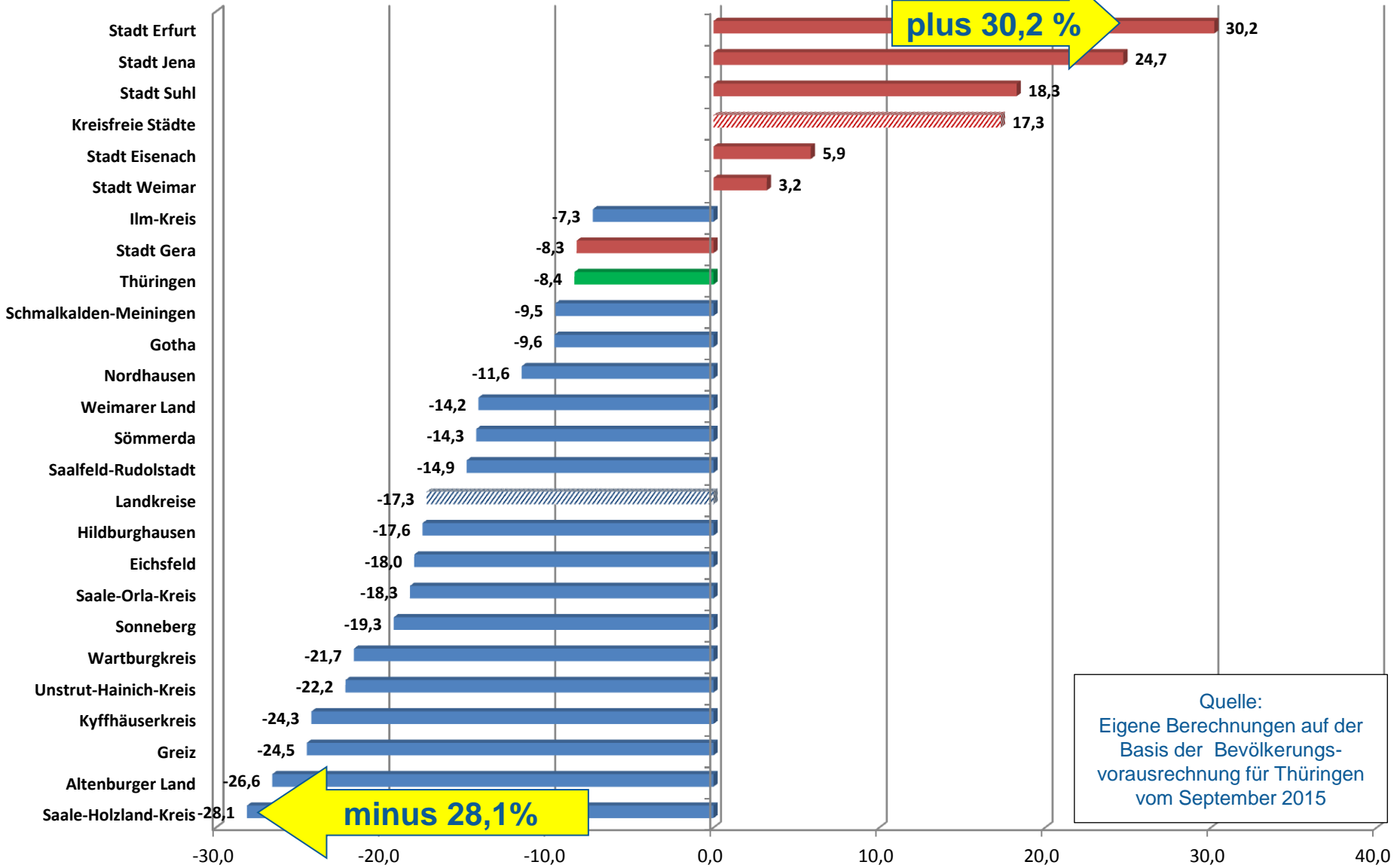


Quelle:
Eigene Berechnungen auf
der Basis der regionalisierten
Bevölkerungsvorausrechnung
für Rheinland-Pfalz vom
Juli 2015 (Obere Variante)

Regionale Unterschiede in der Veränderung der Zahl der 0- bis unter 20-Jährigen am Beispiel der 23 Stadt- und Landkreise in Thüringen von 2010 bis 2025 in %



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



Quelle:
Eigene Berechnungen auf der
Basis der Bevölkerungsvorausrechnung für Thüringen vom September 2015



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Vielen Dank

www.kvjs.de